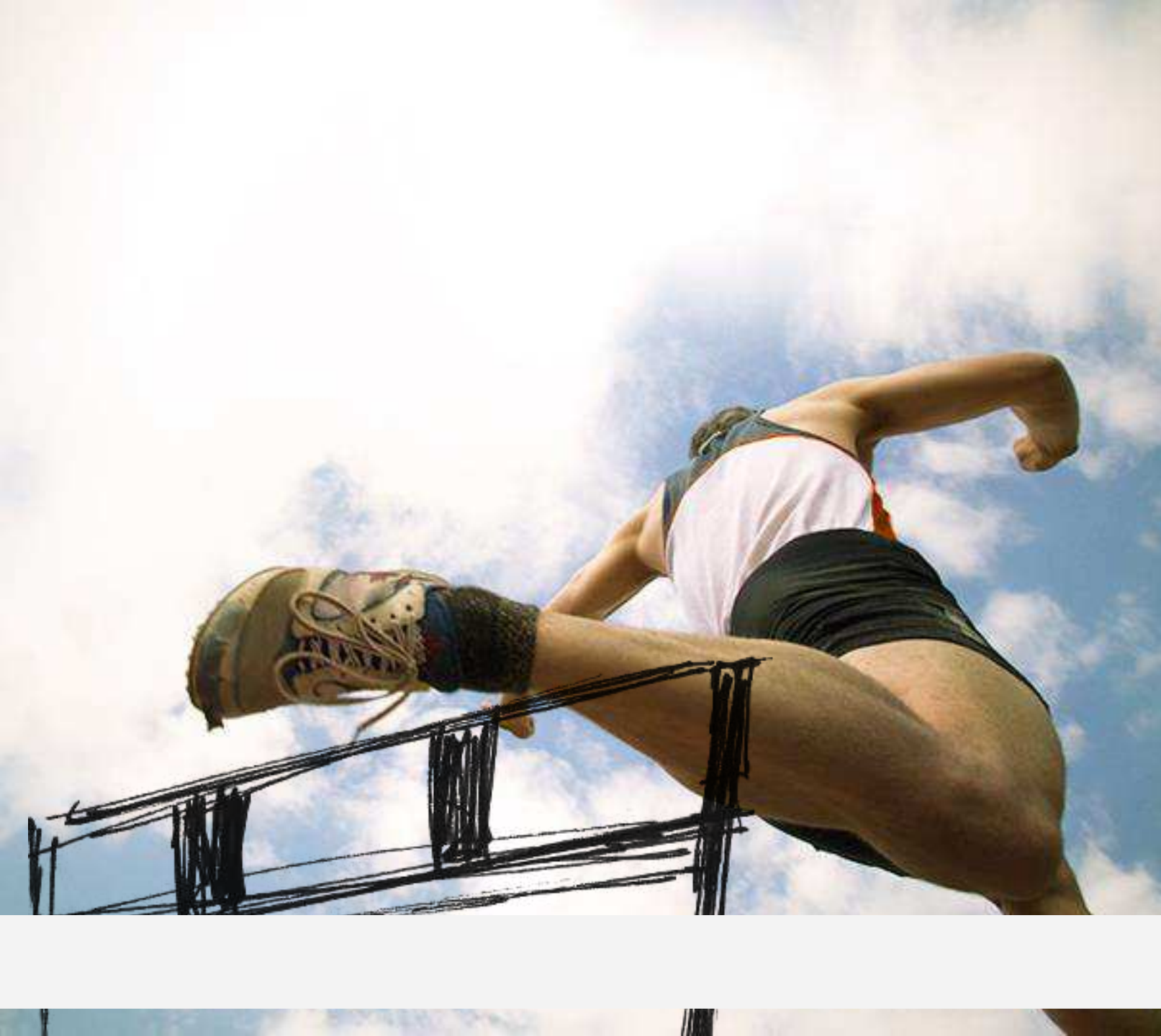


# Migration von Exchange OnPremise zu O365: Warum lohnt sich das?



# Agenda



# Agenda



## Aufwandsreduzierung zur Pflege der Exchange-Umgebung

- Allgemeine Aufgaben zur Pflege einer lokalen Exchange-Infrastruktur:
  - Patch-Management: Einspielen von Hotfixes, Updates und Service Packs
  - Administration: Pflege von Mailboxen, Verteilern, Shared-Mailboxen, Ressourcen, Kontakten, Analyse von Event-Logs
  - Projekte: Planung und Durchführung von Migrationsprojekten, Bereitstellung neuer Ressourcen, Anpassung von vorhandenen Ressourcen

# Aufwandsreduzierung zur Pflege der Exchange-Umgebung

## Patch-Management:

- Typischer Weise müssen eine Reihe von Dingen eingespielt werden wie z.B.:
    - notwendige Hotfixes und Updates für Exchange
    - Kumulative Updates für den Exchange-Server
    - Hotfixes und Updates für das Windows Betriebssystem
    - Service Packs für das Betriebssystem
  
  - Einiges davon braucht
    - ein Wartungsfenster
    - ein Neustart der Systemeund führt zu temporärer Downtime
- Sparen Sie wertvolle Zeit ohne Ihr Leistungsangebot zu verändern.
- Weitere Services können einfach hinzugefügt werden.

# Aufwandsreduzierung zur Pflege der Exchange-Umgebung

## Administration:

- Bei der Administration fühlen Sie sich wie zu Hause:
  - Pflege von Mailboxen
  - Pflege von Verteilern
  - Pflege von Shared-Mailboxen
  - Pflege von Ressourcen
  - Pflege von Kontakten

## Unterschied zur OnPremise-Lösung:

- Analyse der Log-Files benötigen Sie nicht mehr durch HA. Falls nötig macht Microsoft die Fehleranalyse für Sie.



DEMO



# Aufwandsreduzierung zur Pflege der Exchange-Umgebung

## Projekte:

Was ändert sich durch Exchange Online?

- Es wird hauptsächlich Projekte geben, die mit der Anbindung von anderen Systemen an Exchange zu tun haben.
- Teure Infrastrukturprojekte **entfallen komplett**.
- Sie können die freien Ressourcen vor Ort nutzen um Ihr virtuelles Umfeld ohne zusätzliche Anschaffung länger zu Nutzen.



# Agenda



## Ausfallsicherheit / Hochverfügbarkeit der Daten

Was müssen Sie OnPremis tun für eine Hochverfügbarkeit?

Minimale Anforderungen:

- zwei Server mit CAS-Rolle (CAS-Array)
- zwei Server mit Mailbox-Rolle (DAG)
- ein Load-Balancer zur Verbindungen der Clients zur Exchange-Umgebung

Was ist im HA von Microsoft enthalten?

Die Rechenzentren von Microsoft sind modular aufgebaut und können stetig erweitert werden. Zudem bestehen die Exchange-Umgebungen in O365 aus sehr vielen Servern.

- Die Rechenzentren verfügen darüber hinaus über redundante Stromleitungen und Notstrom-Generatoren und sind wiederum über andere Rechenzentren abgesichert.
- Bei einem Ausfall werden alle Informationen über einem anderen Server oder einem anderen Rechenzentrum ad-hoc bereitgestellt.

# Agenda



# Bedarfsgerechte Bereitstellung von Exchange

## Lokal

- Abschätzen des Bedarf für die nächsten 3-5 Jahre
  - bereitgestellte Exchange-Umgebung muss je Server und Mailbox-User lizenziert werden.
- Zusätzliche Lizenzen für das Betriebssystem

## In der Cloud

- In O365 müssen nur die Mailbox-User lizenziert werden.
- Bedarfsgerechte Bezahlung pro Anwender / Monat inkl. zusätzlicher Features
- Keine Lizenzierung der Server mehr notwendig
- Viren- und SPAM-Schutz werden über EOP bereits angewendet
  
- In O365 stehen jedem Mailbox-User je nach O365-Plan mindestens 50GB an Speicherplatz pro Postfach zur Verfügung. Darüber hinaus enthalten die meisten Lizenz-Modelle (E3- und E5-Plan) eine Lizenz zur Installation und Nutzung von Office 2016 auf bis zu fünf Endgeräten. Ebenfalls enthalten ist in allen Plänen mindestens 1TB Speicherplatz in OneDrive für jeden Anwender.

# Agenda



## Erfahrungswerte aus der Praxis

Vor der Migration von einer lokalen Exchange-Infrastruktur nach O365 sind einige Informationen in Form eines Workshops vorab zu evaluieren, um eine reibungslose Migration gewährleisten zu können. Zu diesen Informationen zählen z.B.:

- Wie soll die zukünftige Exchange-Infrastruktur aussehen (Cloud-Only, Hybrid)?
- Wie soll die Administration der neuen Exchange-Umgebung erfolgen?
- Welche Clients (Outlook-Version) setzen Sie ein?
- Verwenden Sie spezielle Add-Ins in Outlook?
- Benötigen alle Funktions-Accounts (Service-Accounts) ein Postfach?
- Sind einige Postfächer in eine Shared-Mailbox umzuwandeln?
- Welche Datensicherung verwenden Sie?
- Ist diese in der Lage auch eine Sicherung aus O365 durchzuführen?
- Nutzen Sie eine Archivierung von einem 3rd-Party Hersteller?

## Erfahrungswerte aus der Praxis – Fortsetzung

- Wie groß ist Ihre Exchange-Infrastruktur (Anzahl der Objekte)?
- Nutzen Sie öffentliche Ordner?
- Von welcher Exchange-Version stammen Ihre öffentlichen Ordner ursprünglich?
- Welche 3rd-Party-Tools nutzen Sie im Umfeld von Exchange (Ticket-Systeme, CRM-Tools, Unified Messaging, Web-Shop-Systeme, Überwachungssysteme, Web-Tools)?
- Wie sieht der Anmeldeprozess aus? Mit welchem UPN meldet sich ein Anwender an?

→ Es muss eine genaue Analyse der Exchange-Umgebung durchgeführt werden um die perfekte Umsetzung planen zu können

## Erfahrungswerte aus der Praxis - Sicherheitsaspekte

- Haben Sie vor Outlook auf Ihrem mobilen Endgerät (IOS, Android) einzusetzen? Dann sollten Sie folgenden Artikel beachten:

<https://blink.ucsd.edu/technology/security/announcements/outlook-mobile-app.html>

„**Update 4/11/2017** - Microsoft has acquired Accompli (the third party app provider) and has made a number of security improvements to the service. The Outlook Mobile client now directly connects to the Office 365 cloud for O365 users; however, for on-premise Exchange users, the app continues to store user ID, passwords, and one month's email in a third party cloud. It is important to assess your email security and privacy needs and understand the potential risks before downloading this product.“

- Bei der Verwendung von einer lokalen Exchange-Infrastruktur werden die E-Mail-Informationen für einen Monat auf Mail-Servern des 3rd-Party-Providers gespeichert. Zudem werden die Anmeldedaten gespeichert.



# Agenda



## Fazit

- Mit einer Migration auf Exchange Online lässt sich der Aufwand für die Verwaltung der Exchange-Umgebung in einigen Bereichen deutlich reduzieren.
- Es lassen sich durch den Einsatz von Exchange Online auch die Kosten reduzieren, die notwendig sind eine Exchange-Umgebung lokal zu betreiben.
- Es werden keine Wartungsfenster mehr für die Exchange-Umgebung benötigt.
- Die Verfügbarkeit der Exchange-Umgebung wird durch die Rechenzentren und Prozesse von Microsoft gewährleistet.
- Die Abrechnung erfolgt pro Anwender / Monat. Es fallen keine zusätzlichen Lizenzkosten an für das Betriebssystem oder Exchange-Server. Dadurch wird die Lizenzierung transparenter.
- Eine möglichst genaue Analyse der bestehenden Umgebung und der Anforderungen muss durchgeführt werden, um eine reibungslose Migration zu gewährleisten.
- Exchange Online lässt sich problemlos in andere MS Anwendungen (Lync, SharePoint) integrieren, wie es schon mit einer lokalen Exchange-Infrastruktur möglich war.
- Support wird über Microsoft gewährleistet.



Ende der Präsentation

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

